



KIRCHE BEWUSST ERLEBEN.

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath

Erkrath • Unterbach • Unterfeldhaus



Das Portal der Paul-Gerhardt-Kirche bei der Schlüsselübergabe. Seite 32

Zum Inhalt

Liebe Leserin , lieber Leser,

vor einem Jahr haben wir uns an dieser Stelle mit einem Rätsel beschäftigt.

„Nichts“

war damals das Lösungswort. Damals hätten wir uns nicht vorstellen können, dass unser Leben sich so schnell so rätselhaft und schwerwiegend verändern und verkomplizieren könnte. Und das weltweit.

Gefragt sind in diesen Zeiten bei allem notwendigen, respektvollen Abstand Verlässlichkeit, Achtsamkeit und Zugewandtheit.

Wir stellen Ihnen „Menschen aus unserer Gemeinde“ vor. Miteinander können wir Gemeinde bei aller Unterschiedlichkeit auch in diesen Zeiten sein.

Viele gute Gedanken beim Lesen des Gemeindebriefs wünscht Ihnen

die Redaktion



Inhalt	Seite
Auf ein Wort	3
Veranstaltungskalender	4
Aus der Redaktion	5
Ökumene	6
Gottesdienste in Coronazeiten	8
Menschen in unserer Gemeinde	10
Weißt Du eigentlich ...?	15
Einladung zum Seniorenadvent	16
Jugendtreffpunkt	19
Gottesdienste	20
Erkrath	22
Unterbach	27
Unterfeldhaus	35
Diakonie / Hospiz	37
Freud und Leid	38
Beratung und Hilfe / Impressum	39
Wir sind für Sie da	40



EINIGES FIEL AUF GUTES LAND, GING AUF
UND WUCHS UND BRACHTE FRUCHT. MARKUS 4,1-9 (8)

Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt
und dein Geist in meinem Leben gute Früchte trägt,
deine Kraft durch mich die Welt zu deinem Ziel bewegt.
Herr, du kannst dies Wunder tun.

Jörg Swoboda und Theo Lehmann

Einiges fiel auf gutes Land. Nur einiges.

Was für eine Verschwendung.

Kein Mensch kann sich das leisten. Kein Bauer kann so säen.

Aber Gott teilt sein Wort so aus.

Großzügig. Für alle. An allen Ecken und Enden. Überall muss es zu hören sein.

So ist das bis heute. In ungezählten Gottesdiensten und Andachten, im Radio und TV und Internet, in Büchern und Zeitschriften.

Über den Erfolg macht sich Jesus keine Illusionen.

Nur einiges fiel auf gutes Land. Oft genug stößt sein Wort auf taube Ohren.

So ist das bis heute. Gehört von seinem Wort haben wir viel – und überhört, verdrängt, versäumt noch viel mehr.

Und doch bringt es Frucht, berührt dieses Wort Menschen, verändert, tröstet, ermutigt, stärkt, verbindet, rüttelt auf. Denn einiges fällt auf fruchtbaren Boden – und die Frucht bleibt dann nicht aus. Das wäre vielleicht eine überraschende Pointe – dass mein Leben Frucht bringen kann.

Carsten Kern

Veranstaltungskalender

Im September

Do	03.	Ökumenischer Gottesdienst mit dem Stadtrat Erkrath, Heilig-Geist-Kirche Hochdahl-Sandheide	16.00 Uhr
So	27.	Friedenslesung Paul-Gerhardt-Kirche	15.00 Uhr

Erkrath – Unterbach – Unterfeldhaus
Komm und sei wieder dabei !

Im Oktober

Fr	16.	Geburtstags-Café Unterfeldhaus Gemeindezentrum Unterfeldhaus	15.00 Uhr
----	-----	---	-----------

Im November

Do	05.	Geburtstagskaffee Unterbach Gemeindezentrum Unterbach	15.00 Uhr
----	-----	--	-----------

Vorankündigung für Dezember

Do	03.	Seniorenadventsfeier für Unterbach und Unterfeldhaus im Gemeindezentrum Unterfeldhaus	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Do	10.	Seniorenadventsfeier für Erkrath im Joachim-Neander-Haus	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Liebe Leserin, lieber Leser,

Vor kurzem waren wir für einige wenige Minuten im Hofgarten in Düsseldorf spazieren, und da fiel uns die – wahre – Geschichte wieder ein: An einem warmen Sommerabend, vor vielen Jahren hatten wir die Oper schon in der Pause verlassen und gingen wir durch den Hofgarten. Wir sahen eine Entenmutter mit ihren Küken, wie sie erst im Teich schwammen, dann aber durch einen kleinen Verbindungskanal entschwanden. Nach kurzer Zeit kehrten sie zurück, aber eines der Küken fehlte! Die Ente schwamm wiederholt zum Eingang des Kanals und versuchte, das abgängige Küken anzulocken. Neugierig geworden, näherten wir uns der Stelle und hörten aus dem direkt nebenan befindlichen Gully ein Piepsen. Wir hoben den Gullydeckel auf und sahen das Küken, das nicht gegen die Strömung ankam, so sehr es sich auch bemühte.

Inzwischen hatten sich ein Herr und auch eine Dame eingefunden und interessierten sich für das Geschehen. Auch ein abendlicher Radfahrer stieß später noch hinzu. Die Ente hatte die Hoffnung auf Rettung ihres Kükens aufgegeben und war auf die andere Seite des Teichs geschwommen.

Allen tat das arme Küken in seinem hoffnungslosen Bemühen, wieder zu seiner Familie zu gelangen, unsäglich leid, und wir sannan auf Rettung. Schließlich geschah folgendes: Jemand steuerte eine Plastiktüte für die anstehende Aktion bei; der zuerst hinzugekommene Herr brannte mit seiner Zigarette Löcher hinein. Der Radfahrer hielt sein Vorderrad über den Gully und drehte es eifrig, damit wir Licht hatten. Wir besorgten einen dünnen Ast, um eine Art Kescher herzustellen, und dann stieg ich in den Gully und fischte mit einiger Mühe das Küken heraus. Allen fiel ein Stein vom Herzen, und ich ging die wenigen Schritte zum Teich, um das Küken dort freizulassen. Die Ente, die sich weit entfernt am gegenüberliegenden Ufer befand, hatte offensichtlich sogleich realisiert, was los war. Sie kam wie ein Torpedo mit wild schlagenden Flügeln über das Wasser geschossen, so daß ich nur schnell die rettende Tüte fallenlassen und die Flucht ergreifen konnte.

Happy End für alle Beteiligten: das Küken wieder bei seiner Familie, „Opernabend“ gerettet und alle trüben Gedanken verbannt. Ein unvergeßlicher Abend - eben märchenhaft!

Hans-Dieter und Heide Schlachter

EIN SOMMERMÄRCHEN



KONGO- PARTNERSCHAFT

Ebola in Mbandaka

Gerade waren alle froh. Dass der zehnte Ebola-Ausbruch vorbei war. Nun folgte Anfang Juni gleich der elfte Ausbruch! Unter den Opfern: zwei Jugendleiter unserer Partner-Kirche in Mbandaka. Die WHO war schnell mit einer Impfkampagne zur Stelle, die CDCC-Kirche mit einer Aufklärungskampagne. Mitte Juni gab es 24 Infizierte und 13 Tote; dann versickerten die Nachrichten.

Die Lage in der Stadt Mbandaka war schon aus anderen Gründen schlimm. Covid-19 war im Kongo angekommen: einige Fälle in Kinshasa. Es gab Ausgangsbeschränkungen, und zu Ostern fanden im ganzen Land keine Gottesdienste statt. In Mbandaka stiegen die Lebensmittelpreise, weil immer weniger Waren kamen. Die armen Leute, die keine Vorräte und nur prekäre Jobs haben, gerieten in Existenznot.

Als ich im Mai in Lintorf davon berichtete, kamen fast 4000 Euro an Spenden zusammen. Derzeit versucht eine Hilfsaktion, um wenigstens einigen Familien aus dem Größten herauszuhelfen. Unter den Pastoren der Equateur-Provinz breitet sich Armut aus. In einer Kirche ohne Kirchensteuern sind Kollekten die Haupteinnahmequelle der Gemeinden. Weihnachten waren die Einnahmen vielerorts wegen der Überschwemmungen gering. Ostern fielen sie nun auch aus. Die meisten Gemeindeglieder halfen den Pastoren nicht, weil sie sagten: „Uns geht es auch schlecht.“

Anfang Juli gab es neue Nachrichten: Der Ebola-Ausbruch war nicht etwa vorbei; im WHO Weekly Bulletin stand: 41 Fälle, 17 Tote, Todesrate 41,5 %. Ingende war nicht betroffen, kein Fall von Ebola. Aber Safari bestätigte: Dianga & Itotela gehören zu dem betroffenen Gesundheitsbezirk Bombola. Ebola bedeutet Quarantäne, nichts kommt mehr rein oder raus. Die Leute haben Angst, dass sie nichts mehr zu essen haben außer Urwaldfleisch – und gerade damit hatten sich die Leute in Bikoro ursprünglich angesteckt!

Im Mai riet uns Safari, uns auf Ingende & Dianga zu konzentrieren. Auf dem Land könne man auch eine gewisse Selbsthilfe für die Pygmäen anregen. Petrus könne das in die Hand nehmen. \$2.800 wurden für diese Aktion überwiesen. Jetzt ist wieder alles neu da. Safari braucht Geld, um ein Team mit Dr. Bosolo für Itotela & Dianga auszurüsten. Wir brauchen mehr Geld für Besuche/Beratungen vor Ort. Noch im Juli werden wir \$1.100 überweisen. Lasst uns hoffen und beten, dass diese schlimme Zeit der Bedrängnis bald ein Ende findet. – Jede Unterstützung aus den Gemeinden des Kirchenkreises ist herzlich willkommen.

Frank Wächtershäuser

Informationen zur Kongo-Partnerschaft:

Pfr Frank Wächtershäuser

(Tel. 02102-3 59 61,

frank.waechtershaeuser@t-online.de)

Spenden:

Kirchenkreis Mettmann,

Stichwort „Kongo“,

KD-Bank,

IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23

BIC: GENODED1DKD

Ökumenische Bibelabende in Alt-Erkrath

im Küsterhaus links neben der Evangelischen Kirche.

Do, 29. Oktober und Do, 26. November
19.30 - 21.00 Uhr

Was erfahren wir aus der Bibel über die **TAUFE**?

Wir werden uns mit den wichtigsten Taufgeschichten aus dem
Neuen Testament beschäftigen, von Jesus bis zu Paulus
und den ersten Christengemeinden.

Vorkenntnisse sind nicht nötig und jeder Abend ist eine abgeschlossene Einheit.

Herzliche Einladung!

Gisela Kuhn

TAUFEN IN UNSERER GEMEINDE

Wegen der Vorgaben, unter denen wir in Corona-Zeiten Gottesdienste feiern dürfen, können wir Taufen vorläufig bis zum Jahresende nicht im Gemeindegottesdienst am Sonntag feiern.

Wir werden an folgenden **Samstagnachmittagen**
kleine Taufgottesdienste im Familienkreis anbieten:

**Am 22.08. und 26.09. mit Pfarrer Kern (0211/201143; carsten.kern@ekir.de),
am 24.10. und 28.11. mit Pfarrerin Kuhn (0211/251400; gisela.kuhn@ekir.de) .**

Einzelheiten und dann zu beachtende Vorgaben wird Pfarrerin Kuhn
oder Pfarrer Kern mit ihnen absprechen.

Als **Taufspruch** können Sie sich gerne einen Vers in der Bibel aussuchen. Mögliche **Paten** benötigen von ihrer jeweiligen Kirchengemeinde eine Patenbescheinigung. Wenn Taufgäste **Erkältungssymptome** zeigen, dürfen sie an der Tauffeier nicht teilnehmen, wenn sie kein Attest (nicht älter als 48 Stunden) vorlegen können, welches besagt, dass sie nicht am Coronavirus erkrankt sind.

Wir bedauern, dass alles etwas komplizierter ist, aber so können wir Taufgottesdienste verantwortlich feiern.

Gisela Kuhn und Carsten Kern

Gottesdienste in Coronazeiten

Ein wahrer Segen - über Gottesdienste in Coronazeiten

April 2020: Geschäfte und Restaurants müssen dicht machen, Schulen und Kitas schließen. Und auch die Kirchen dürfen keine Gottesdienste mehr feiern oder andere Angebote anbieten. Corona sorgt dafür, dass alles durchgeschüttelt wird, kein gesellschaftlicher Bereich bleibt von Veränderungen und Einschränkungen verschont. Aber Kirche ohne persönlichen Kontakt, ohne Gottesdienste – wie soll das denn funktionieren?

Ja, die ersten Wochen waren sicherlich sehr ungewohnt, aber schnell wurden neue Möglichkeiten geschaffen. Pfarrer Kern begann damit, täglich Mails zu versenden, die Hoffnung machten, und auch auf YouTube wurde ein Gottesdienst aus der Paul-Gerhardt-Kirche gestreamt. Außerdem wurden auch im Internet und im Fernsehen schnell neue Angebote geschaffen. Gottesdienste im TV, ganz ohne Gottesdienstbesucher waren zwar ungewohnt, dafür war aber genug Platz, so dass die Chöre mit ausreichendem Abstand singen konnten.

Und dann wurde auch in Erkrath ein wirklich gutes Angebot geschaffen. Auf dem Parkplatz des Neanderbades fand an 6 Sonntagen in Folge ein Autogottesdienst statt. Der Parkplatz war mindestens so gut besucht wie an einem warmen Sommertag, und der ökumenische Gottesdienst war immer ein kleiner Funke Hoffnung in diesen Zeiten. Über das Autoradio ließen sich die Predigten von immer abwechselnden Pfarrerinnen und Pfarrern verfolgen

und das Bild auf der Leinwand machte Eindruck.

So abwechslungsreich, so ungewohnt und gleichzeitig so schön waren diese Gottesdienste. Das Sitzen im Auto war zwar etwas ungewohnt, aber es war auch schön, endlich mal wieder unter Leute zu kommen. Zwar nur mit dem Auto, aber immerhin.

Und dann endlich, Ende Mai am Pfingstsonntag geht es wieder los: richtige Gottesdienste in unserer Gemeinde. Was für eine tolle Botschaft zu Pfingsten. Naja gut, so „richtig“ sind die Gottesdienste auch noch nicht. Es gibt ein strenges Hygienekonzept. Am Eingang werden die Hände desinfiziert, und man trägt sich in eine Liste ein, bevor man dann zu seinem Platz gebracht wird. Die Stühle stehen immer nur paarweise und dazwischen ist ausreichend Platz. Bis man sitzt, muss man eine Maske tragen, und gesungen werden darf auch nicht. Alles sehr gewöhnungsbedürftig, aber alles in allem besser als gar nichts! Oft konnte Frau Kisilev mehrere Sängerinnen mobilisieren, die von der Empore aus die Lieder vorgesungen haben. Ich muss zugeben, oft wollte man selber in die Lieder mit einstimmen, aber halt, da war ja was. Schön war aber, dass man endlich mal wieder in der Kirche war, dass man in Gemeinschaft war und dass man den Pfarrer oder die Pfarrerin endlich mal wieder live sehen konnte.

Ja, so richtig gewöhnt man sich vielleicht nie an Gottesdienste im Auto oder mit

Gottesdienste in Coronazeiten



Hygienekonzept, aber das ist momentan das beste, was wir aus der Situation machen können. Und natürlich freue ich mich schon auf den Tag, an dem man sich wieder die Hand zur Begrüßung geben kann, gemeinsam singen kann oder beim Kirchencafe beieinandersitzt. Vielleicht ist so eine kleine Abwechslung auch mal ganz gut, damit wir das, was wir sonst für selbstverständlich halten, so richtig schätzen lernen.

Und für all die, die sich noch nicht wieder in die Kirche trauen: Gott ist mobil, der behütet Sie auch zuhause oder wo auch immer Sie sind. In diesem Sinne: Bleiben Sie zuversichtlich und bleiben Sie gesund.

Ich freue mich jedenfalls darauf, Sie wiederzusehen!

Ihr Pascal Hengstermann

Menschen in unserer Gemeinde

Der „WELTLADEN“ Stand in der Paul-Gerhardt-Kirche

Bei vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach besteht die Möglichkeit des Einkaufs von fair gehandelten Produkten der „Eine Welt“. z.B. Schokolade, getrocknete Mangos, Kaffee, Tee und schöne Geschenkartikel.

Die meisten nennen ihn „GEPA Stand“. Aber das ist eigentlich eine falsche Bezeichnung, wie **Christiane Heil**, die den Stand zusammen mit Inge Tikale seit Jahren betreut, erklärte. GEPA ist nur eine der Organisationen für fair gehandelte Produkte. Einkäufe würden auch über einige andere Organisationen erfolgen.



Die Idee entstand bei beiden Frauen in der Unterbacher Gemeindeweche 2011, in der der „WELTLADEN“ aus Erkrath vom Verein „Ökumenische Initiative für die eine Welt Erkrath e.V.“ einen Stand in der Paul Gerhardt Kirche hatte. Es wurde Kontakt aufgenommen und seitdem gibt es diesen WELTLADEN – „Ableger“.

Die Überschüsse aus dem Warenverkauf, egal ob im Weltladen selbst oder am Weltladen-Stand, fließen an langjährige und nachhaltige Förderprojekte in



Haiti, insbesondere in den Bereichen Gesundheitsfürsorge und Mikrokredite. Zusammen mit sämtlichen Spendeneinnahmen des Vereins konnten so im Jahr 2019 fast 10.000 € nach Haiti überwiesen werden. Zusätzlich bleibt am Stand in der Paul-Gerhardt-Kirche jedes Jahr auch ein separater Überschuss durch Spenden übrig, der ausschließlich der Jugendarbeit der Gemeinde zugute kommt. Auf diesem Weg kamen seit 2011 immerhin fast 1.400 € zusammen.

Allein schon durch die Beschaffung und den Transport der Waren, den Auf- und Abbau des Standes und der Lagerung ist das Engagement für den „Weltladen“ ziemlich aufwendig, zumal **Christiane Heil** auch noch mehrere Stunden im Monat im WELTLADEN auf der Kreuzstraße in Erkrath tätig ist. Eine große Hilfe kam vom Küster, Herrn Daines, der einen praktischen Transportrollwagen schreinerte.

Seit März 2020 konnte leider kein WELTLADEN Stand wegen der Corona Pandemie angeboten werden.

Menschen in unserer Gemeinde

*Christiane Heil,
ein Mensch
unserer Gemeinde,
51 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
arbeitet in einem Sekretariat der Heinrich-Heine-Universität und lebt mit ihrer Familie seit 2004 im Ökodorf in Unterbach.*



Was verstehen wir unter Fairtrade?

Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet fair angebaute und gehandelte Produkte, bei deren Herstellung zu 100 % bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten werden, die rückverfolgbar sind, wie zum Beispiel bei Kaffee oder Bananen. Die Fairtrade-Standards beziehen sich dabei unter anderem auf die Allgemeine Erklärung

der Menschenrechte und eine Vielzahl internationaler Abkommen und bringen diese in die Form konkreter, überprüfbarer Kriterien. Fairtrade steht für eine faire Partnerschaft auf Augenhöhe.



Rund 1,7 Millionen Bäuerinnen und Bauern sowie Beschäftigte auf Plantagen aus 75 Anbauländern profitieren derzeit von

ihrer Beteiligung an Fairtrade. Durch den Verkauf von hochwertigen und fair gehandelten Produkten werden Kleinerzeuger unterstützt in Entwicklungsländern, damit diese ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel erhalten und somit ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessert werden.

Ziel von Fairtrade ist es, einen bedeutenden Entwicklungsbeitrag zu leisten und das Leben der an der Produktion beteiligten Menschen und Familien in den Anbauländern zu verbessern.

Weiter Infos zu Fairtrade:
www.fairtrade-deutschland.de

Ökumenische Initiative
für die Eine Welt Erkrath e.V. WELTLADEN



Wer mehr über die „Ökumenische Initiative für die Eine Welt Erkrath e.V.“ erfahren möchte findet hier viele Informationen: www.erkrath-haiti.de

Petra Albrecht-Finklenburg

Menschen in unserer Gemeinde

Hallo,

wir sind Hannah und Sophia Clara und engagieren uns seit 2011 ehrenamtlich in der Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde Erkrath.

Wir machen die Arbeit, da wir in dieser Gemeinde aufgewachsen sind, dazugehören und sie Menschen verbindet. Vor allem Werte, die einem im Laufe der Zeit mit auf den Weg gegeben wurden, der Glaube und die Gemeinschaft möchten wir mittragen und ein Teil davon sein.

Wir unterstützen bei den unterschiedlichsten Aktionen und nehmen an Projekten teil, wie z.B. der Kinderlesenacht, Filmabenden, Gemeindefeste ...

Vor 2 Jahren haben wir in der Jugendgruppe das Format Gottesdienst 2.0 ins Leben gerufen. Dafür planen wir gemeinsam die Gestaltung und Umsetzung des Gottesdienstes. Dieses Format stellt eine Abwechslung zu den normalen Gottesdiensten dar und soll besonders die jüngere Altersgruppe ansprechen.



Ich (Hannah) arbeite ehrenamtlich in der Jugendarbeit mit, da ich so neben meinem Studium (Soziale Arbeit/Sozialpädagogik) auch in diesem Bereich praktische Erfahrungen sammeln kann. Durch die verschiedenen Angebote wird die Arbeit nicht langweilig. Seit einigen Jahren begleite ich auch die Konfirmanden bei ihrer Konfirfahrt auf den Kirschkamperhof oder nach Waldbröl.

Es ist uns wichtig, junge Leute zu ermutigen, Kirche aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und Vorurteilen gegenüber den Aufgaben und Veranstaltungen entgegenzuwirken.



Ich (Sophia Clara) habe während meines Freiwilligen Sozialen Jahres in Kuba in der Ersten Presbyterianischen Kirche von Havanna gearbeitet. In Havanna bedeutet Kirche und Glaube vor allem Freundschaft, Familie, Teilen, Musik und gemeinsame Aktivitäten, so dass das Gemeinschaftsgefühl und die Partizipation in der Gemeinde von allen Altersgruppen intensiv genutzt werden.

Menschen in unserer Gemeinde

Ich bin Henning Adam und bin 14 Jahre alt.



Warum Ehrenamt?

Ich gehe schon seit der Grundschule in die Kindergruppe „Die Konfettis“. Nach ein paar Jahren war ich so alt, dass wir mit Nicole die Gruppe „Die Konfettis XL“ gründeten. Nach weiteren Jahren haben ein Freund und Nicole immer mehr geholfen. Letzten Herbst hat sie uns gefragt, ob wir eine Ehrenamtlerschulung beim CVJM in Wuppertal machen wollen. Wir haben Ja gesagt und es hat total Spaß gemacht. Ab dem Zeitpunkt wurden wir immer mehr einbezogen und haben die Gruppen mitgestaltet.

Was treibt mich an?

Ich habe einfach Spaß an kreativen Sachen und male, nähe und bastle auch viel zuhause. Ebenso mag ich es, Leuten zu hel-

fen, und ihnen Sachen näher zu bringen und zu erklären mit Hilfe von Kreativität. Dies habe ich auch schon in der Grundschule gemacht und habe bei kreativen Aufgaben immer volle Pulle gegeben. Hinzu kommt, dass ich gerne mit Kindern arbeite und mir das total Spaß macht. So kam eines zum anderen, und ich habe angefangen, all dies in meinem Ehrenamt zu verbinden. Ich liebe es zu sehen, wie die Kinder reagieren, wenn man ihnen etwas kreativ beibringt, so dass sie es auch lernen wollen und länger behalten.

Wo unterstütze ich?

Ich unterstütze bei den Gruppen am Freitag in Unterbach um 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. Hier helfe ich in der Gruppe „Konfettis XL“. Hier plane und gestalte ich mit und helfe hier und da aus. Auch übernehme ich Parts der geplanten Aktivitäten.



Menschen in unserer Gemeinde

Ich bin Maximilian, 24 Jahre alt,



studiere derzeit Sozialwissenschaften und Germanistik für Sek 1 und bin seit mindestens 5 Jahren Ehrenamtler in der evangelischen Jugendarbeit. Es könnten auch 7 sein. Genau kann ich das nicht mehr sagen. Das ist auch unwichtig, denn es geht eigentlich darum, dass ich quasi mehr als 1/5 meines Lebens in der Jugendarbeit tätig war. Kurioserweise habe ich nach wie vor ein Problem damit, eine konkrete Motivation zu äußern, warum ich schon so lange dabei bin. Ein Freund und ehemaliger Ehrenamtler behauptete, ich sei noch dabei, weil es mir an einem Grund zum Aufhören gemangelt habe. Im ersten Augenblick liest sich das irgendwie fies. Als ob mein Leben so ereignislos und öde sei. Als ob ich nichts über das Ehrenamt

kommen ließe. Auf den zweiten Blick lässt sich jedoch erkennen, dass es offensichtlich bis heute nichts Schwerwiegendes gegeben hat, das mich vom ehrenamtlichen Tun hätte abbringen können.

Und so kann ich stolz behaupten, ein Konfirmanden-Veteran geworden zu sein, sowohl was Planung als auch Durchführung betrifft. Wir singen mit 20 Jugendlichen, mit Malte auf der Cajon und mir an der Gitarre. Wir organisieren vorab einige Spiele zum Kennenlernen und Teambuilding der Gruppe. Sollte einer der Jugendlichen während des Geländespiels „unbeabsichtigt“ schmutzig werden, darf man über die Retourkutsche nicht böse sein.

Im allwöchentlichen Jugendtreff in Erkrath im JNH kommt es regelmäßig zu intensiven Kicker-Duellen, akrobatisch beeindruckenden Twister-Partien oder an Pâtisserie heranreichende Backwunder. Außerdem wird viel geredet: über Gott und die Welt, die Zukunft, Vergangenheit, Jungs, Mädchen, Marvels Superhelden, das Neueste auf Netflix oder was ein „Boomer“ ist.

Im Nachhinein sehe ich, wie mir diese wenigen Zeilen bei meinem Begründungsproblem für meine Motivation geholfen haben. Ich finde es einfach faszinierend zu sehen, wie junge Menschen über die Zeit hinweg, in der ich sie begleiten darf, reflektierter, vernünftiger, selbstbewusster werden. Wie sie selbst Initiative ergreifen und Probleme zu lösen versuchen. Wie sie Möglichkeiten ergreifen oder auch wieder verstreichen lassen. Ich denke, so simpel es auch klingen mag, ich bin immer noch motiviert, weil ich ganz einfach Spaß an der Arbeit mit den Jugendlichen habe.

Maximilian Duckstein

Weißt Du eigentlich ...?

Friedenstag / Antikriegstage

Seit nunmehr 75 Jahren herrscht in fast allen Teilen Europas Frieden. Das ist zu allererst ein Grund zur Dankbarkeit gegenüber unserem Gott, aber auch den vielen Menschen, die im Kleinen und Großen etwas dazu beigetragen haben.

Auch wenn die Mehrzahl der Menschen in unserem Land keinen Krieg erlebt hat, ist das in vielen Ländern anders. Mit Sorge blicken wir nach Syrien, Afghanistan, Mali, in die Ukraine und in viele andere Länder. Das Leben vieler Menschen auf der Flucht in Libyen, der Türkei, Griechenland ist aussichtslos und Europa ist immer weniger zur Hilfe bereit. Kriege stürzen ganze Länder ins Chaos und zerreißen Familien.

In Deutschland sind verschiedene Friedenstag populär:

Der Antikriegstag wird alljährlich am **1. September** begangen. Er erinnert an den Beginn des 2. Weltkrieges mit dem Überfall der Wehrmacht auf Polen am 1. September 1939. Diese Initiative ging 1957 vom DGB aus.

1981 bestimmte die **Generalversammlung der UN** den **21. September** zum UN Weltfriedenstag/International Day of Peace, der gefeiert und genützt werden soll, um die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken. Es soll ein Tag der weltweiten Gewaltlosigkeit und des Waffenstillstandes sein.

Der Ökumenische Rat der Kirchen schloss sich 2004 dem 21. September an und rief zu einem „internationalen Tag des Gebets für den Frieden“ auf. Als eine Möglichkeit, die Zeugniskraft der Kirchen und Glaubensgemeinschaften den vielen Kräften der weltweiten Bewegung für Frieden und Gerechtigkeit hinzu zu fügen“.

Die **Katholische Kirche** begeht seit 1967 am **1. Januar** einen Weltfriedenstag.

Petra Albrecht-Finklenburg

Hierzu lesen Sie gerne den Artikel auf Seite 30

Lesung und Musik zum Tag des Friedens



Sonntag, 27. September 2020

15:00 - 17:00h

Ev. Paul-Gerhardt-Kirche

Brorsstrasse 7

Düsseldorf-Unterbach

Einladung zur Seniorenadventsfeier

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren!

Auch in diesem Jahr laden wir Sie ganz herzlich zu den

Seniorenadventsfeiern

ein, ebenfalls Ihren Ehepartner oder eine Begleitperson.

Wie in den letzten Jahren schon, werden Sie *nicht*
noch einmal gesondert per Brief eingeladen.

Für die Gemeindeglieder, die im Bezirk Unterbach und Unterfeldhaus
wohnen, findet die Seniorenadventsfeier

am Donnerstag, 03. Dezember, von 15.00 – 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum Unterfeldhaus, Niermannsweg, gemeinsam statt.

Für die Gemeindeglieder, die in Alt-Erkrath
wohnen, findet die Seniorenadventsfeier

am Donnerstag, 10. Dezember, von 15.00 – 16.30 Uhr
im Joachim-Neander-Haus statt.

*Wenn Sie dabei sein möchten, ist es **nötig**,
dass Sie sich bis zum **Dienstag, 24. November**,
beim Gemeindebüro anmelden, damit wir planen können.*

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Gisela Kuhn
(Vorsitzende des Presbyteriums)

Anmeldung zur Seniorenadventsfeier

Bitte melden Sie sich mit dem unteren Abschnitt
an und senden Sie diesen spätestens bis
zum 24.11.2020 an unser Gemeindebüro.

An das Evangelische Gemeindebüro,
Bahnstraße 57, 40699 Erkrath

Ich/Wir (Ehepaare) wohne/n
im Gemeindebezirk

und nehme/n an der dortigen Seniorenadventsfeier
in **Erkrath / Unterfeldhaus**
(bitte Nichtzutreffendes durchstreichen)

mit insgesamt _____ Personen teil.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon-Nr.: _____

• • • • • • • • • •

Gegebenenfalls bitte zusätzlich ankreuzen:

() Aus Krankheitsgründen kann ich an der Adventsfeier
nicht teilnehmen, bitte aber um einen Besuch.

• • • • • • • • • •

Direkt um die Ecke: zwei der modernsten REWE Märkte der Region. Hier finden Sie für jeden Anlass und Geschmack die richtigen Angebote. Von unseren Eigenmarken zu Discountpreisen bis zur ausgewählten Gourmetlinie. Und unsere Bistros begleiten Sie kulinarisch durch die Woche.

Abonnieren Sie auch unseren Newsletter mit den aktuellen Wochenplänen der beiden Bistros auf www.stockiesbistro.de



STOCKIES BISTRO

... in Alt-Erkrath , Bavier-Center

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!



REWE
STOCKHAUSEN

... in Erkrath -
Unterfeldhaus



REWE Markt im Baviercenter, Bongardstraße 1, 40699 Erkrath, Telefon 0211 6101946, Mo-Sa von 7 - 21 Uhr
REWE Markt Unterfeldhaus, Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath, Telefon 0211 253727, Mo-Sa von 7 - 22 Uhr



EVANGELISCHE JUGEND
EKIR - evangelische kirche in rheinland-pfalz

Jugendtreffpunkt

Erkrath

Offener Jugendtreff

ab 12 Jahren, immer Di 18.00 – 20.00
mit Nicole Förster, Maximilian Duckstein

Unterfeldhaus

Kindergruppe "Die Regenbogen-Kids"

von 5 – 9 Jahren, immer Mi 15.00 – 16.00
in der OGS der Grundschule Unterfeldhaus
mit Nicole Förster



Unterbach

Kindergruppe "Die Konfettis"

von 5 – 9 Jahren, immer Fr 16.45 – 18.15
mit Steffi Bahlo-Svitek, Sandra Pankonin,
Nadine Neuen

Jugendgruppe "Die KonfettisXL"

von 9 – 12 Jahren immer Fr 16.45 – 18.15
mit Nicole Förster

Jugendgruppe

ab 13 Jahren, alle zwei Wochen
Do 18.30 – 20.00
mit Nicole Förster

Mädchengruppe

ab 10 Jahren
Themenschwerpunkt: Theaterspielen.
17.00–18.30 Uhr
immer am letzten Donnerstag im Monat,
mit Nicole Förster

Die Gruppen finden in den Schulferien nicht statt!

Anmeldung über das Jugendbüro oder einfach vorbeikommen und reinschnuppern.

Anmeldeformulare gibt es auch vor Ort bei der jeweiligen Mitarbeiterin.

Wer Interesse hat, eine der Gruppen mit zu unterstützen, ist herzlich eingeladen!

Aktionen und Projekte werden gesondert angekündigt. Bitte auf Aushänge und Flyer achten!

Jugendbüro und Jugendräume E-Mail: nicole.foerster@ekir.de

Jugendbüro:	Erkrath:	Unterfeldhaus:	Unterbach:
Nicole Förster Bahnstr. 57 40699 Erkrath Tel. 0211/ 2 80 701 45 Fax 0211/ 2 80 701 55	Joachim-Neander- Haus Bavierstr. 16 40699 Erkrath	Gemeindezentrum Niermannsweg 16 40699 Erkrath	Gemeindezentrum Brorsstr. 7 40627 Düsseldorf

Kontakt:

Nicole Förster:

Tel. 0172 750 04 99

Unsere Gottesdienste ...

Evangelische Kirche Erkrath

Bahnstraße 55

Gottesdienst Sonntag **09.30 Uhr**

Gemeindezentrum Unterfeldhaus

Niermannsweg 16

Gottesdienst 1. + 3. Sonntag **11.30 Uhr**

Paul-Gerhardt-Kirche Düsseldorf-Unterbach

Brorsstraße 7

Gottesdienst 2. + 4. Sonntag **11.30 Uhr**

	Evangelische Kirche Erkrath 09.30 Uhr	Gemeindezentrum Unterfeldhaus 11.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Unterbach 11.30 Uhr
So 06.09.	Konfirmation Pfarrer Kern	Pfarrer Kuhn	
So 13.09.	Pfarrer Kuhn		Pfarrer Kuhn
So 20.09.	Pfarrer Kern	Pfarrer Kern	
So 27.09.	Pfarrer Kern		Pfarrer Kern
So 04.10.	Pfarrer Kern	Pfarrer Kern	
So 11.10. Ferien		10.00 Uhr Pfarrer Kuhn	
So 18.10. Ferien			10.00 Uhr Pfarrer Kuhn
So 25.10. Ferien	10.00 Uhr Pfarrer Kuhn		
So 01.11.	Pfarrer Kern	Pfarrer Kern	
So 08.11.	Pfarrer Kern		Pfarrer Kern

Unsere Gottesdienste

... wir laden herzlich ein!

**Die Gottesdienste im Zeitraum
vom 11.10. bis 25.10.2019
fallen in die Herbstferien!
Bitte auf die gesonderten
Gottesdienstzeiten achten!**

	Evangelische Kirche Erkrath 09.30 Uhr	Gemeindezentrum Unterfeldhaus 11.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Unterbach 11.30 Uhr
So 15.11.	PfarrerIn Kuhn	PfarrerIn Kuhn	
Buß- und Betttag Mi 18.11.		19.30 Uhr PfarrerIn Kuhn ökumenisch	
So 22.11.	Pfarrer Kern		Pfarrer Kern
1. Advent So 29.11.		9.30 Uhr Pfarrer Kern	Pfarrer Kern
2. Advent So 06.12.	PfarrerIn Kuhn	PfarrerIn Kuhn	

**Für Taufanfragen
setzen Sie sich bitte mit
PfarrerIn Kuhn oder Pfarrer Kern
in Verbindung.
Info auf Seite 7.**

Ihre Ansprechpartner/-innen

Unsere Presbyter/-innen

Name	Adresse	Telefon
Rico Blümchen	Concordiastraße 4	0211/ 2 80 78 66
Nicole Höltge	Am Rosenberg 6	0211 / 5 80 31 16
Michael Kastner	Düsselstraße 13	0211 / 9 25 22 96
Jürgen Nölling	Schinkelstraße 42	0211 / 24 34 58
Sandra Wolff	Falkenstraße 43	0211 / 900 85 05
Mitarbeiterpresbyterin		
Nicole Förster	Trills 64	0172 750 04 99

Gottesdienste

Gottesdienst

meist um 9.30 Uhr
Termine siehe Predigtplan
Evangelische Kirche, Bahnstraße 55

Kirchencafé jeden Samstag
schluss an den Gottesdienst

Gottesdienst im Rosenhof

jeden 2. Sonntag
15.30 Uhr, Rosenhof

Kindergottesdienste

(2 bis 12 Jahre)
Kindergottesdienststermine

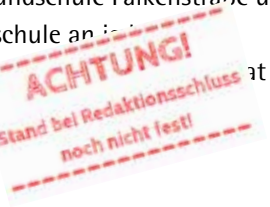
Kindergottesdienstvorbereitung
Ansprechpartnerin:
Anke Herbrecht-Bunk

Schulgottesdienst

der Grundschule Falkenstraße und
Bavierschule an der Falkenstraße
2. und 4. Sonntag im Monat
um 09.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr



Bibelarbeit

Haus Bavier

jeden 2. Donnerstag,
17.00 Uhr,
Raum „Unterm Dach“ 4. Etage,
Haus Bodelschwingh, Altenheim Haus
Bavier/Bodelschwingh, Bahnstraße 66

Ökumenische Bibelabende

i.d.R. am letzten Donnerstag d. Monats
um 19.30 Uhr im Küsterhaus

Kreise

Nachbarschaftshilfe

Termine:

jeweils
1. Etage
Info: Pfarrer Herbrecht Tel. 9 24 21 55

Angehörigenkreis

Für Angehörige des Ev.
Altenheim Haus Bodelschwingh/Bavier
und Angehörigen zu
Haus Bodelschwingh
Nächster Termin:

jeweils 19.30 Uhr

im Studio Haus Bodelschwingh:

Info: Pfarrer Herbrecht Tel. 9 24 21 55
Sozialdienst Haus Bodelschwingh/Bavier,
Frau Usiayo Tel. 240 52 90

Freundeskreis Cergy

Einmal im Monat treffen wir uns
um 19.30 Uhr im Küsterhaus neben der
Kirche zu unterschiedlichen Themen, Dis-
kussionen, Ausflügen oder geselligem Zu-
sammensein.

Info: Organisationsteam

Inge Deines Tel. 24 43 19

Till und Hedi Peter Tel. 02104-94 87 08

Besuchsdienstkreis

Termin:

von 15.30
1. Etage
Info: Pfarrer Herbrecht, Tel. 9 24 21 5

Frauenkreis

Termine:

WIR STARTEN WIEDER AB DEM 09.09.

Küsterhaus, Bahnstraße 57

Leitung:

Waltraut Kammler Tel. 24 33 68

Hannelore von den Eichen Tel. 924 25 22

Wer wandert mit?

Gewandert wird jeden Donnerstag

(außer an Feiertagen)

Treffpunkt: 12.00 Uhr Hof Erkrath

Wanderweg: durch den Wald

(mit z.B. 15 Minuten Freepausen)

Ziel: je nach Wetterlage

Ökumenische
Initiative für die
Eine Welt
Erkrath e.V.

Kreuzstr. 32

40699 Erkrath

www.erkrath-haiti.de



Öffnungszeiten:

Dienstag bis

Samstag 10.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag auch 15.30 - 18.00 Uhr

Telefon während der

Öffnungszeiten: 0211-42 39 99 47

Musik

Posaunenchor

WIR STARTEN WIEDER

Leitung: Till Peter

Tel. 02104 94 87 08

Der Chor probt wöchentlich in der Evangelischen Kirche Erkrath.

Chor „Mixtour“

für Jugendliche ab 12 Jahren

WIR STARTEN WIEDER AB DEM 06.09.

Leitung: Charlotte Nink

Tel. 4 59 79

FISCHE VOR DER KIRCHE



WENN SIE IN DEN LETZTEN WOCHEN DURCH DIE RAHN-STRASSE GELAUFEN SIND, WERDEN SIE SICH VIELLEICHT GEWUNDERT HABEN, WEIL AM ZAUN DER EVANGELISCHEN KIRCHE VIELE BUNTE FISCHE AUF BLAUEM STOFF HÄNGEN. DIESE AKTION STAMMT VOM FAMILIENGOTTESDIENST ALT-ERKRATH. DA DIESER WEGEN DES CORONAVIRUS NICHT STATTFINDEN KONNTE, WAREN ALLE AUFGERUFEN, BUNTE FISCHE ZU GESTALTEN UND DAMIT ZU ZEIGEN, DASS DIE GEMEINDE TROTZ CORONA BESTEHEN BLEIBT. ÜBER LANGE ZEIT KAMEN JEDE WOCHE VIELE NEUE FISCHE DAZU. DURCH DIE VIELEN VERSCHIEDENEN FISCHE WURDE SICHTBAR, DASS ALLE AUCH ZUHAUSE AN DIE KIRCHE DENKEN. VIELE HABEN AUCH Z.B. BEIM EISSENEN DIE FISCHE

IHRER FREUNDE ODER VON SICH SELBST BESUCHT.

...weiter geht es auf der nächsten Seite.



Heinz Papendell

Bau- und Möbelschreinerei
Gegründet 1932

- Innenausbau
- Bestattungen



Gerresheimer Landstrasse 103
40627 Düsseldorf
Tel. 0211 - 20 19 81
Fax. 0211 - 25 17 66

Und hier geht es schon weiter...

VIELLEICHT HABEN EINIGE DABEI AUCH NOCH GELERNT, DASS DIE FISCHE SCHON FRÜHER EIN GEHEIMES ZEICHEN DER CHRISTEN WAREN. FRÜHER, ALS SICH DIE CHRISTEN

KIRCHE SEHEN SO VERSCHIEDEN AUS, WIE ES AUCH DIE GEMEINDE IST. OB KOFFERFISCH ODER MEERJUNGFRAU - ALLE GEHÖREN DAZU.



PHILIPP LEU (11)

NOCH VERSTECKEN MUSSTEN, HABEN SIE IMMER, WENN SIE SICH GETROFFEN HABEN, EINEN FISCH AUF DEN RODEN



GEMALT, UM ZU ZEIGEN, DASS SIE ZUSAMMENGEHÖREN. ALLE BUNTEN, KÜNSTLERISCH GESTALTETEN FISCHE VOR DER



TR PLUS

Wir sorgen für Ihre Sauberkeit!

Auch Ihr Objekt braucht eine leistungsstarke und umweltfreundliche Reinigung

Ihr Reinigungsteam für Gewerbe, Industrie und Haushalt!

TR plus Gebäudereinigung GmbH

40699 Erkrath

Tel. 02 11 / 25 00 10

www.trplus.de – info@trplus.de

Ihre Ansprechpartner

Unsere Presbyter

Name	Adresse	Telefon
Roland Duckstein	Flachskampstr. 21	0211 / 25 47 99
Dr. Axel Epe	Am Hexbusch 3	0211 / 20 26 38
Dr. Hans E. Ulrich	Am Heidberg 29b	0211 / 25 52 97

Mitarbeiterpresbyterin

Nicole Förster	Trills 64, 40699 Erkrath	0172 750 04 99
----------------	--------------------------	----------------

Gottesdienste

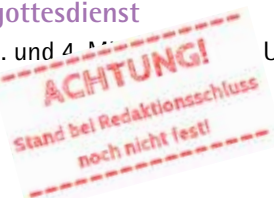
Gottesdienst

Wir feiern zumeist am **2. und 4. Sonntag** im Monat um 11.30 Uhr Gottesdienst in der **Paul-Gerhardt-Kirche**.

Am 1. und 3. Sonntag findet der Gottesdienst um 11.30 Uhr in Unterfeldhaus statt.

Schulgottesdienst

jeden 2. und 4. Sonntag um 10.00 Uhr
(außer



Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag um 16.00 -17.30 Uhr
im Gemeindehaus in Unterbach

Taizé

Der Taizé-Gottesdienst, der in besonderer Weise vom gemeinsamen Singen "lebt", kann unter diesen Umständen bis auf Weiteres leider nicht stattfinden.

Eine schöne Möglichkeit, dennoch einem Taizé-Gebet beizuwohnen, ist die Live Übertragung aus Taizé an jedem **Samstagabend**:

<https://>

www.taize.fr/de_article27536.html



Kreise

Frauenkreis

Der Frauenkreis lädt ein jeden

2. Mittwoch um 15.00 Uhr.

Gemeindehaus Unterbach

Wir starten wieder ab dem 02.09.

Info: Renate Wolf Tel. 20 35 87

Seniorentanz

(Erlebnistanz für jedes Alter)

Mittwoch, 15.30 Uhr im Gemeindesaal,

alle 14 Tage

Wir starten wieder ab dem 09.09.

Leitung: Christel Lobert

Tel. 02104 - 4 14 20

Musik

Chöre, Flötenkreis

Wir starten wieder...

Spatzenchor von 4 - 6 Jahren

Montag 14.30 - 15.00 Uhr

Kinderchor von 7 - 10 Jahren

Montag 15.45 - 16.30 Uhr

Flötenkreis

Montag 17.00 - 18.00 Uhr

Leitung aller Chöre:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 - 58 67 81 0

Lesung und Musik zum Tag des Friedens



Sonntag, 27. September 2020

15:00 - 17:00h

Ev. Paul-Gerhardt-Kirche

Brorsstrasse 7

Düsseldorf-Unterbach

Menschen in unserer Gemeinde

Lesung und Musik zum Tag des Friedens

In der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach findet aus Anlass des Internationalen Friedenstages am 21. September regelmäßig eine Lesung mit Musik statt. Mit Texten und Liedern erinnert Inge Tikale daran, wie wichtig, ja notwendig der Erhalt von Frieden und Gerechtigkeit in der Welt ist.

TP: Wie kam es dazu, dass seit 2014 der Friedenstag in unserem Gemeindebezirk gewürdigt wird?

Bereits als junger Mensch war ich in der Friedensbewegung engagiert und habe an den Friedensdemonstrationen teilgenommen. 2013 habe ich in Wolfsburg an einer Veranstaltung der „Poems for Peace“ teilgenommen. Diese Art der Veranstaltung hat mich sehr dazu inspiriert, auch in unserer Gemeinde Lesungen und Musik zum Thema Frieden anzubieten.

TP: Wird es dieses Jahr wieder eine Lesung zum Friedenstag geben?

Am 27.9. wollen wir wieder mit Texten und Liedern zum Frieden aufrufen, soweit es keine neuen Einschränkungen durch die Corona Pandemie gibt.

TP: In welcher Art und Weise wird diese Lesung zum Friedenstag von Dir gestaltet?

Ich gestalte nur den Rahmen und organisiere eine musikalische Begleitung des

Nachmittags. Es gibt einige Personen, die Texte und Musik vortragen. Und es gibt genügend Zeit und Raum, um sich zum Thema auszutauschen. Wer sich noch beteiligen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

TP: Sind die Abläufe immer die gleichen?

In den letzten Jahren haben wir uns immer an einem Samstagnachmittag in der Paul-Gerhardt-Kirche getroffen. Vor einigen Jahren hatten wir einen Friedensgottesdienst, der auch mit den Jugendlichen in der Gemeinde vorbereitet wurde. So etwas, wie auch eine Friedenslesung in der städtischen Bücherei oder einem anderen Ort, könnte ich mir auch für die Zukunft vorstellen. Allerdings finden die meisten TeilnehmerInnen, dass es in unserer Kirche sehr schön ist.

TP: Hast Du besondere Wünsche, die Du bei dieser Gelegenheit mitteilen möchtest?

Ich würde mich freuen, wenn sich mehr Jugendliche und jüngere Erwachsene sowohl an der Lesung als ZuhörerInnen beteiligen würden.

Liebe Inge, vielen Dank für das Gespräch.

Petra Albrecht-Finklenburg



Inge Tikale,

Ein Mensch unserer Gemeinde
Verheiratet, eine Tochter, wohnt in
Unterbach, ist Gitarrenlehrerin an der
Clara-Schumann Musikschule und
spielt auch noch weitere Instrumente.
Inge Tikale ist mit Christiane Heil
für den „WELT“ (GEPA) Stand ver-
antwortlich.

**IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN**



Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath

www.zielke-immo.de

Tel. 02 11-92 41 23 23

PORTAL DER PAUL-GERHARDT-KIRCHE - DRINGEND SANIERUNGSBEDÜRFTIG

Schon 63 Jahre alt wurde die Paul-Gerhardt-Kirche im Juli dieses Jahres. Erinnern Sie sich noch, wie wir vor drei Jahren den 60. Geburtstag zusammen gefeiert haben? Im Jahr 1957 hat Pfarrer Pfaff die Kirche feierlich eingeweiht. Hier im Bild die Schlüsselübergabe.



Ihre Türe ist seitdem auf der Wetterseite Wind, Regen und Sonne ausgesetzt. Das hat Spuren hinterlassen. Die Türe ist verwittert, der Boden muss nachgearbeitet werden, kurz, die Kirchentüre muss erneuert werden. Damit Wasser nicht eindringen kann, muss der Fußboden mitsaniert werden.



*oben: Offene Türe in die Paul-Gerhardt-Kirche
Die Türe wird durch die Verstrebung zusammengehalten.*



2



3



1

*1: Verwitterung und Wasserschaden
im Bodenbereich
2 und 3: Sanierungsbedarf*



So kann das neue Portal aussehen – ein stabiles Portal mit einem Lichtband aus Glas.

Ich möchte Sie bitten, dieses umfangreiche Projekt zur Erhaltung unserer Kirche großzügig mit einer Spende zu unterstützen. Jeder Euro hilft.

Herzlichen Dank, Carsten Kern

Kontoinhaber:
Evangelische Kirchengemeinde Erkrath
IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63
BIC: WELADED1KSD
Verwendungszweck „Kirchentüre Unterbach“

**und ihr Name mit Postanschrift
(für eine Spendenbescheinigung).**

Ihre Ansprechpartner

Unsere Presbyter

Name	Adresse	Telefon
Petra Kivel-Naeve	Niermannsweg 33, 40699 Erkrath	0159 044 265 40
Otmar Scholl	Peter-Rosegger-Str. 6	0160 9024 7958

Mitarbeiterpresbyterin

Nicole Förster	Trills 64, 40699 Erkrath	0172 750 04 99
----------------	--------------------------	----------------

Gottesdienste

Gottesdienst

Wir feiern zumeist am 1. und 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr Gottesdienst im ökumenischen Gemeindezentrum. Am 2. und 4. Sonntag findet der Gottesdienst um 11.30 Uhr in Unterbach statt.

Schulgottesdienst

jeden 3. Donnerstag um 10 Uhr
(außer in



Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr
Im Gemeindehaus in Unterbach

Kindergottesdienstvorbereitung

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Kuhn

Alle Veranstaltungen inkl. der Gottesdienste finden statt im Gemeindezentrum am Niermannsweg 16.

Kreise

Gedächtnistraining

WIR STARTEN AB DEM 07.09.

„Heitere Gedächtnisspiele“
nach Frau Dr. Franziska Stengel
Bewegung nach Musik im Sitzen
Montag 14.30 Uhr alle 4 Wochen
Leitung: Christel Lobert
Tel. 02104 – 41420

Spielnachmittag

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
ab 15.00 Uhr

FINDET WIEDER STATT

Ansprechpartnerin:

Irmgard Krichel

Tel. 20 31 85

Marktcafé

Am 2. und 4. Mittwoch um 10 Uhr

Ansprechpartnerin:

Barbara Bork

Tel. 25 23 32



Sonntagscafé

jeweils am 2. Sonntag eines Monats
14.30 – 16.30 Uhr



Musik

Chor

Wir starten wieder...

Für alle Bezirke

Montag, 19.00 - 20.30 Uhr

(außer in den Schulferien

und an Feiertagen)

Leitung: Tanja Kisilev



BLÜMCHEN
Sanitär & Heizungsbau

- *Komplettbäder aus einer Hand*
- *Barrierefreie Bäder*
- *Öl- und Gasfeuerung*
- *Heizungsanlagenbau und -wartung*
- *Regenerative Energien*
- *Solartechnik*

Gerresheimer Landstrasse 163
40627 Düsseldorf
Tel: 0211 - 91381051
Mobil: 0172 - 7122963
E-Mail: ricobluemchen@gmx.de



Jeden Montag
von 15.00 – 17.00 Uhr
findet im Franziskus-Hospiz das

Trauercafé *Zwischenzeit*

statt.

Dazu sind alle herzlich eingeladen, die um einen
nahestehenden Menschen trauern und sich in ihrer
Trauer manchmal allein oder auch nicht verstanden fühlen.

Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich mit anderen austauschen,
die sich in gleicher Situation befinden. Im Erzählen und Zuhören kann die
eigene Trauer tragbarer werden und neue Wege können sich auftun. Sie können
so oft kommen, wie Sie möchten. Die Teilnahme verpflichtet zu nichts.

Über eine kleine Spende für Kaffee und Gebäck freuen wir uns.
Auch ein selbstgebackener Kuchen, der bis Freitag vorher
angekündigt werden sollte, wird gerne angenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Mitarbeiterinnen des Trauercafés

Franziskus-Hospiz Hochdahl

Trills 27

40699 Erkrath

Telefon: 02104 9372-0

Telefax: 02104 9372-98

E-Mail: franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de

Internet: www.franziskus-hospiz-hochdahl.de

Unsere Spendenkonten

Raiffeisenbank Erkrath

IBAN DE06 3706 9521 0505 9000 14

BIC GENODED1MNH

Kreissparkasse Düsseldorf

IBAN DE90 3015 0200 0003 1056 08

BIC WELADED1KSD



Diese Seite ist
in der Online-Version
nicht enthalten.



Beratung und Hilfe/Impressum



im Kirchenkreis
Düsseldorf-Mettmann

Diakonie		www.diakonie-kreis-mettmann.de
Diakonische Arbeit vor Ort	Bahnstraße 64 40669 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03-3 Fax 0211 / 28 07 03-50 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Evangelisches Altenheim: Haus Bavier Haus Bodelschwing Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann	Bahnstraße 66 Internet: www.NeanderDiakonie.de	Philipp Kohn/ Einrichtungsleiter Tel. 0211 / 24 05-1 Email: info@hausbavier.de
Suchthilfe B I Z Beratungs- und Informationszentrum	Hauptstraße 9, 40699 Erkrath-Hochdahl (Nähe S-Bahn-Station) Internet: www.suchthilfe.biz Kaiserstraße 40, Haan	Tel. 02104 / 4 71 71 Fax 02104 / 4 67 79
Café B I Z	Hauptstraße 9, (2.OG) 40699 Erkrath-Hochdahl	Tel. 02104 / 4 79 74 Mo+Di 10.00 -18.00 Uhr Mi-Fr 10.00 - 15.00 Uhr
Diakoniestation Häusliche Krankenpflege	Bismarckstraße 39 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 7 22 77
Beratungsstelle für Ehe, Familie und Lebensfragen	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 22 95 07 10 Fax 0211 / 22 95 07 19
Servicegesellschaft (Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen)	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03 48 Fax 0211 / 28 07 03 50
Evangelisches Familienbildungswerk	Turmstraße 10 40878 Ratingen	Tel. 02102 / 1 09 40 www.ev-familienbildung.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel. 0800 - 1 11 01 11

Impressum



Treffpunkt	Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath
Verantwortlich:	Carsten Kern - E-Mail: carsten.kern@ekir.de
Redaktion:	Petra Albrecht-Finklenburg, Heide Schlachter, Udo Schlotter, Michael Wilfert, Sandra Wolff
Anschrift:	Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebriefredaktion - Bahnstraße , 40699 Erkrath
Nächste Ausgabe:	Dezember 20 bis Februar 2021 , Redaktionsschluss: 23.10.2020
Druck:	Druckerei Müller, Erkrath • Auflage: 4300 Stück
Für eingereichte Unterlagen, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Kürzungen und sinnwahrende Änderungen von Beiträgen vorbehalten.	

Wir sind für Sie da

Erkrath 40699 Erkrath		
Pfarrer:	Gerhard Herbrecht Falkenstraße 80	Tel. 0211 / 9 24 21 55 E-Mail: gerhard.herbrecht@ekir.de
Küster:	Edwin Niedrich	0157 88 79 11 38
Kindertagesstätte:	Martina Hösterey	Tel. 0211 / 9 00 75 85 E-Mail: evang.kiga@gmx.net
Unterbach 40627 Düsseldorf		
Pfarrer:	Carsten Kern Brorsstraße 9	Tel. 0211 / 20 11 43 E-Mail: carsten.kern@ekir.de
Küster:	Hermann Daines	Tel. 0176 39 15 22 93
Kindertagesstätte:	Anne Beel-Schüller	Tel. 0211 / 20 19 72 - E-Mail: ev.kita-regenbogenland@mettmann.com
Unterfeldhaus 40699 Erkrath		
PfarrerIn:	Gisela Kuhn Millrather Weg 84 a	Tel. 0211 / 25 14 00 E-Mail: gisela.kuhn@ekir.de
Küster	Edwin Niedrich	Tel. 0157 88 79 11 38

Alle Bezirke	40699 Erkrath	www.evangelische-kirche-erkath.de
Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebüro -	Bahnstraße 57 Tel. 0211 / 28 07 01-40	Sprechzeiten: Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr Fax 0211 / 28 07 01-50 Email: gemeindebuero.erkath@ekir.de
Gemeindeschwester:	Gudrun Windmann	Tel. 02104 / 3 10 90
Kirchenmusikerin:	Tatjana Kisilev	Tel. 02056 / 58 67 810
Jugendleiterin:	Nicole Förster Bahnstraße 57	Tel. 0211 / 28 07 01-45 Tel. 0172 750 04 99 Email: nicole.foerster@ekir.de
Evangelisches Altenheim		<u>unter Beratung und Hilfe</u>
Verwaltungsamt Mettmann:	Düsseldorfer Straße 31 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 97 01-0 Fax 02104 / 97 01-93

Bankverbindung:
Evangelische Kirchengemeinde Erkrath
IBAN: **DE 63 3015 0200 0003 4045 63**

Diakonie 

Hinweise auf diakonische
Einrichtungen finden Sie auf
der vorletzten Seite unter
„Beratung und Hilfe“.